

ARGE PareZu

Hier: Durchführung einer Vollkostenanalyse

Erding, den 18.04.2018

An alle Apotheken mit einem Reinraum zur Herstellung parenteraler Zubereitungen!

Auf unserer Gründungsversammlung am 11.04.2018 haben wir beschlossen, eine neue Vollkostenanalyse durchzuführen. Diese Maßnahme ist angesichts der notwendigen Kündigung des Schiedsspruchs zur Hilfstaxe (Anlage 3) und den daraus resultierenden neuen Verhandlungen mit dem GKV-Spitzenverband geradezu zwingend. Unsere Verhandlungsführer brauchen verwertbare Daten!

Dabei ist unser Ansatz (bottom up) ein anderer als der Ansatz über eine betriebswirtschaftliche Auswertung des VZA (top down) und soll diese ergänzen. Wir wollen also wie bei der bisher einzig publizierten Arbeit zu diesem Thema (2008 in PZ) alle Kosten, die im Zusammenhang mit der Herstellung parenteraler Zubereitungen anfallen (inkl. einer angemessenen Vergütung für die Dienstleistung), erfassen und diese Kosten durch die Zahl der Herstellung teilen. Bitte arbeiten Sie also gründlich!

Sie erfassen in einem ersten Schritt zunächst für 4 Wochen alle Zeiten, die Sie und jeder einzelne Ihrer MitarbeiterInnen mit der Herstellung parenteraler Lösungen zubringt: Dabei sollen wirklich alle Arbeiten, die mit der Herstellung im Zusammenhang stehen, miterfasst werden. Anschließend addieren Sie alle Kosten für Verbrauchsmaterialien etc. und alle laufenden Kosten des vergangenen Jahres (aus den Rechnungen).

Zu Ihrer Unterstützung finden Sie anbei einen Fragebogen in Form einer Excel-Tabelle, die das Ergebnis berechnet. Der relativ ausführliche Fragebogen soll eine möglichst einheitliche Systematik gewährleisten, damit das Ergebnis, die Kosten pro Herstellung, vergleich- und mittelbar werden. Halten Sie sich also bitte, besonders bei den kalkulatorischen Kosten, weitgehend an die Vorgaben. Ebenso bitte ich Sie, zeitlich begrenzte Sondereffekte (z.B. kostenlose Chemospikes) nicht zu berücksichtigen, sondern Ihre normalen Kosten anzusetzen. Wichtig ist, dass an dieser Umfrage nur Apotheken teilnehmen, deren Labore bereits nach den Anforderungen der neuen Apothekenbetriebsordnung abgenommen wurden und auch so produzieren.

Um die Vertraulichkeit der sensiblen Daten zu gewährleisten, reicht es aus, wenn Sie das Blatt 4 (Summenblatt) an mich faxen (08122/85798) oder mailen. Persönlich sichere ich Ihnen den sorgfältigen Umgang mit diesen Daten zu.

Bei Unklarheiten oder Nachfragen können Sie mich während der üblichen Geschäftszeiten in der Apotheke erreichen oder mir – bevorzugt – ein e-mail an Dr.Stadler@Sempt-Apotheke.de schreiben.

Der Einsendeschluss ist Briefdatum plus 6 Wochen. Jede, gern auch schnellere Zusendung unterstützt unsere gemeinsame Sache!

Als Mindestteilnehmerzahl sind 25 Apotheken notwendig. Nehmen Sie also teil. Es geht um unsere Zukunft!

Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Franz Stadler
C/o Sempt Apotheke
Gestütring 19
85435 Erding
Tel. 08122/85799
Fax 08122/85798
e-mail: Dr.Stadler@Sempt-Apotheke.de